

A6 Königsteiner Schlüssel überwinden!

Gremium: Fachforum für Wirtschaft, Soziales und Gesundheit
Beschlussdatum: 23.06.2023
Tagesordnungspunkt: 5. Anträge

Antragstext

1 Eine gerechte Umverteilung der Gelder im Schulsystem ist sofort notwendig, um
2 jahrelange Probleme wie fehlende Digitalisierung, marode Schulgebäude und
3 sanierungsbedürftige Turnhallen zu überwinden.

4 Der Königsteiner Schlüssel, ist ein Verteilungsinstrument, welches die Anteile
5 der einzelnen Bundesländern festlegt. In der Berechnung werden zwei Parameter
6 herangezogen, zum einen fließt die Population des Landes mit $\frac{1}{3}$ ein, und zu $\frac{2}{3}$ die
7 Wirtschaftskraft eines Landes.

8 Dennoch spielt die Wirtschaftskraft kaum eine Rolle, da das Steueraufkommen erst
9 nach Finanzausgleich zwischen Ländern herangezogen wird und deshalb angeglichen
10 ist. Deswegen entspricht die tatsächliche Verteilung des Königsteiner Schlüssel
11 weitgehend den Bevölkerungsanteilen. Zudem wird er gerade als eine One-size-
12 fits-all-Lösung gesehen, denn obwohl er ursprünglich für Geber Verhältnisse von
13 Ländern, in der Frage von Forschungseinrichtungen entwickelt wurde, wird er
14 heute auch für die Verteilung von Flüchtlingen, Bildungsinvestitionen oder auch
15 dafür genutzt, zu welchen Anteilen Bund und Länder bei völkerrechtlichen
16 Verpflichtungen haften. Finanzkräftige Länder profitieren bei der Verteilung von
17 (Bildungs)investitionen stärker als finanzschwache.

18 Wir fordern:

19 Das Land Berlin sollte sich für eine Reform des Königsteiner Schlüssels
20 einsetzen. Damit das Geld auch da ankommt, wo es gebraucht wird, darf es nicht
21 nur eine Berechnungslogik für alles geben. Sondern je nach Investitionsbereich
22 und Zuständigkeit, sind hierfür multiple evidenzbasierte Faktoren notwendig.

23 Diese gewährleisten eine gerechte Verteilung finanzieller Mittel zwischen
24 Ländern und garantieren so qualitative Bildung unabhängig vom Wohnort.

25 Stattdessen schlagen wir vor, den Multiple Benachteiligungsindex der GEW statt
26 des Königsteiner Schlüssels zu nutzen, da dieser eine multifaktorielle Grundlage
27 für eine zukünftige gerechte Mittelverteilung darstellt. Eine bessere Datenlage
28 für zukünftige nachhaltige Investitionen ist notwendig.

29 Von besonderer Bedeutung ist, dass das Startchancenprogramm des
30 Bildungsministeriums seine Mittel nicht nach dem Königsteiner Schlüssel
31 ausrichtet, um sein Ziel der Reduktion bestehender Ungleichheiten an
32 Grundschulen zu erreichen.